

Mit dem Rad durch Geschichte und Erinnerung: Radtour entlang der Leine mit Besuc

Kursnummer	261LR2253
Beginn	Sonntag, 21.06.2026, 10:00 - 14:00 Uhr
Dauer	1 U-Tag
Kursort	Neustadt, Holocaust-Mahnmal, "Zwischen den Brücken"
Gebühr	0,00 €
Teilnehmer	7 - 20
Kursleitung	Hubert Brieden

Geschichte begegnet uns nicht nur in Archiven oder Geschichtsbüchern - sie prägt unsere Landschaft, unsere Orte und damit auch unser kollektives Gedächtnis. Auf dieser Radtour begeben wir uns auf eine Spurensuche, die lokale Geschichte mit Fragen von Demokratie, Erinnerungskultur und gesellschaftlichem Miteinander verbindet.

Wir starten am Holocaustmahnmal und sprechen über die Befreiung 1945 sowie über die Sprengung der großen Brücke, bei der 28 britische Soldaten starben. Auf unserem Weg entlang der Leine besuchen wir den jüdischen Friedhof, halten an Orten wie den Remonteställen, wo Pferde für den Krieg bereitgestellt wurden, und reflektieren über die Rolle von Militär und Gewalt in unserer Region - weiter nach Otternhagen, dessen Kirche Heimatdichter Hermann Löns für großartiger hielt als die ägyptischen Pyramiden. Durch Felder und Wiesen geht es über Basse nach Averhoy.

In Averhoy legen wir eine Pause ein. Hier besteht die Möglichkeit, die Ausstellung "Liebe, Leben, Tod" der Künstlerin Kerstin Faust zu besuchen. Kunst und Geschichte treten in Dialog und regen zur Auseinandersetzung mit Fragen von Menschenwürde, Verlust und Hoffnung an. Auf dem Rückweg führt unsere Tour vorbei am Rande des ehemaligen "Truppenübungsplatzes", wo die NS-Luftwaffe den Bombenkrieg vorbereitete, durch die Leineäue und schließlich zur "alten Neustädter Zehntscheune", die für die Zerstörung historischer Stadtstrukturen durch moderne Verkehrsplanung steht.

Ziele der Tour:

Geschichte vor Ort erfahrbar machen und mit Gegenwartsfragen verknüpfen
 Sensibilisierung für Erinnerungskultur und demokratische Verantwortung
 Reflexion über Krieg, Gewalt, Verfolgung und Widerstand sowie ihre Bedeutung für heutiges gesellschaftliches Zusammenleben
 Förderung von Teilhabe und Austausch in gemeinsamer Bewegung und Begegnung

Zielgruppe:

Eingeladen sind alle, die Geschichte nicht abstrakt, sondern konkret vor Ort erleben möchten und Lust haben, sich mit Fragen von Erinnerungskultur, Demokratie und Zusammenleben auseinanderzusetzen. Die Tour eignet sich für Einzelpersonen, Familien, Freund*innen oder Gruppen.

Abfahrt: 10 Uhr, Neustadt a. Rbge., Holocaustmahnmal

Die Radtour nach Averhoy (ca. 4 Stunden, 30km) ist auch von Nichtsportlern leicht zu schaffen. Bei Bedarf werden Pausen eingelegt. Verpflegung bitte selbst mitbringen.

Teilnahme nur mit verkehrssicherem Fahrrad. Ein Fahrradhelm wird empfohlen. Die Mitfahrt erfolgt auf eigenes Risiko. Die VHS stellt sich frei jeder Haftung.

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
21.06.2026	10:00 - 14:00 Uhr	Neustadt, Holocaust-Mahnmal